



Wintershall Dea und Russland

Wintershall Dea ist in Russland an drei Joint Venture-Gesellschaften (Achimgaz, Achim Development und Severneftegazprom) beteiligt. Seit der Ankündigung von Januar 2023 Russland zu verlassen, weist Wintershall Dea keine finanziellen oder operativen Kennzahlen (einschließlich Produktion und Reserven) der russischen Joint Ventures mehr aus.¹

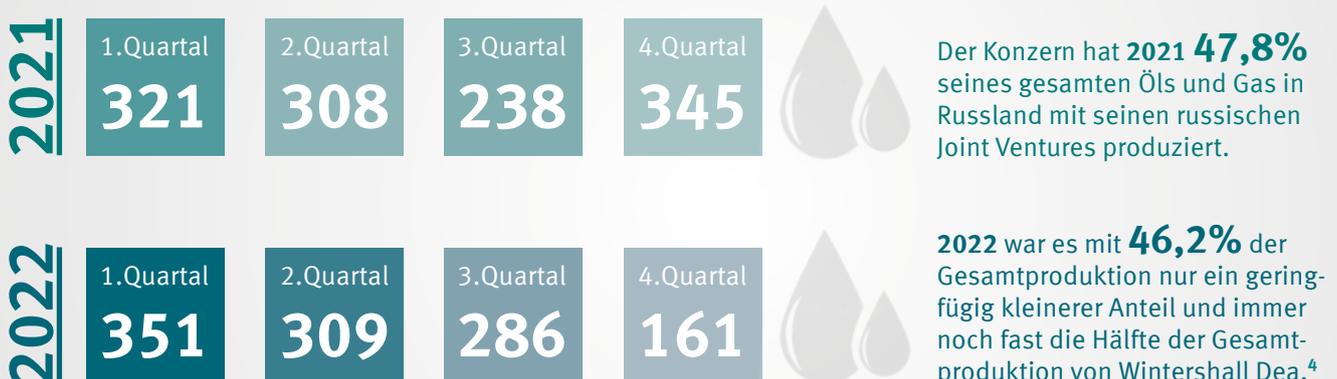


Die gesamte Produktion wurde ab Bohrloch an Gazprom verkauft.² Die Achimgaz und Achim Development Joint Ventures haben laut Rystad Energy UCube Daten (Zugriff 5. April 2023) 2022 mehr als 10% zur Gaskondensatförderung von Gazprom beigetragen (Ownership Stakes berücksichtigt).³ Gaskondensat kann zu einer Reihe von Treibstoffen weiterverarbeitet werden, u.a. Kerosin und Diesel.

Anteil Öl und Gas aus Russland an Gesamtproduktion Wintershall Dea 2021/2022

Produktionszahlen pro Quartal

(in Tausend Barrel Öläquivalente/Tag)



▶ **Langwieriger Rückzug aus Russland:**

Wintershall Dea ist mit seinen Joint Ventures fast ein Jahr nach Beginn des russischen Angriffskriegs in Russland geblieben und hat erst im Januar 2023 ohne konkreten Zeitplan den Rückzug aus Russland angekündigt.⁵ Mit dem Rückzug geht es nur langsam voran. Im Oktober 2023 berichtete CEO Mario Mehren, dass knapp 40 Mitarbeitende in Russland tätig seien im Vergleich zu 100 Mitarbeitenden Ende 2022. Der Ausstieg aus den Assets gestaltete sich aber schwierig und es sei weiter noch nicht klar, wann Wintershall dieses Kapitel schließen könne. Als Teil des Ausstiegs aus Russland beabsichtige Wintershall, die russischen Joint Ventures bis Mitte 2024 rechtlich vom Rest des Unternehmens zu trennen.⁶

Rückzug verschiedener europäischer Öl- und Gaskonzerne aus Russland:

Andere große Ölkonzerne wie BP, Shell und Equinor haben dagegen schon sehr bald nach dem Beginn des russischen Angriffskrieges angekündigt, das Land zu verlassen. Im August 2022 haben Global Witness und Le Monde über mutmaßliche Verbindungen zwischen der russischen Gasproduktion von TotalEnergies und dem Flugzeugtreibstoff für russische Bomber berichtet.⁷ TotalEnergies hat kurz darauf seine 49-prozentige Beteiligung am Gemeinschaftsunternehmen Terneftgaz an seinen russischen Partner Novatek verkauft.⁸

In Russland gezahlte Einkommens- und Fördersteuern 2022

In 2022 zahlte Wintershall Dea im Gesamtjahr 332 Millionen Euro Einkommenssteuern in Russland⁹ sowie laut einem Medienbericht des Spiegels von Januar bis September 2022 auch mehr als 400 Millionen Euro an Fördersteuern in Russland.¹⁰ Seit 2014, also seit der russischen Invasion der Krim, bis 2022, hat laut einem Briefing von u.a. Oil Change International und Global Witness Wintershall Dea bzw. Wintershall 2,86 Milliarden Dollar an geschätzten direkten Abgaben an den russischen Staat gezahlt.¹¹

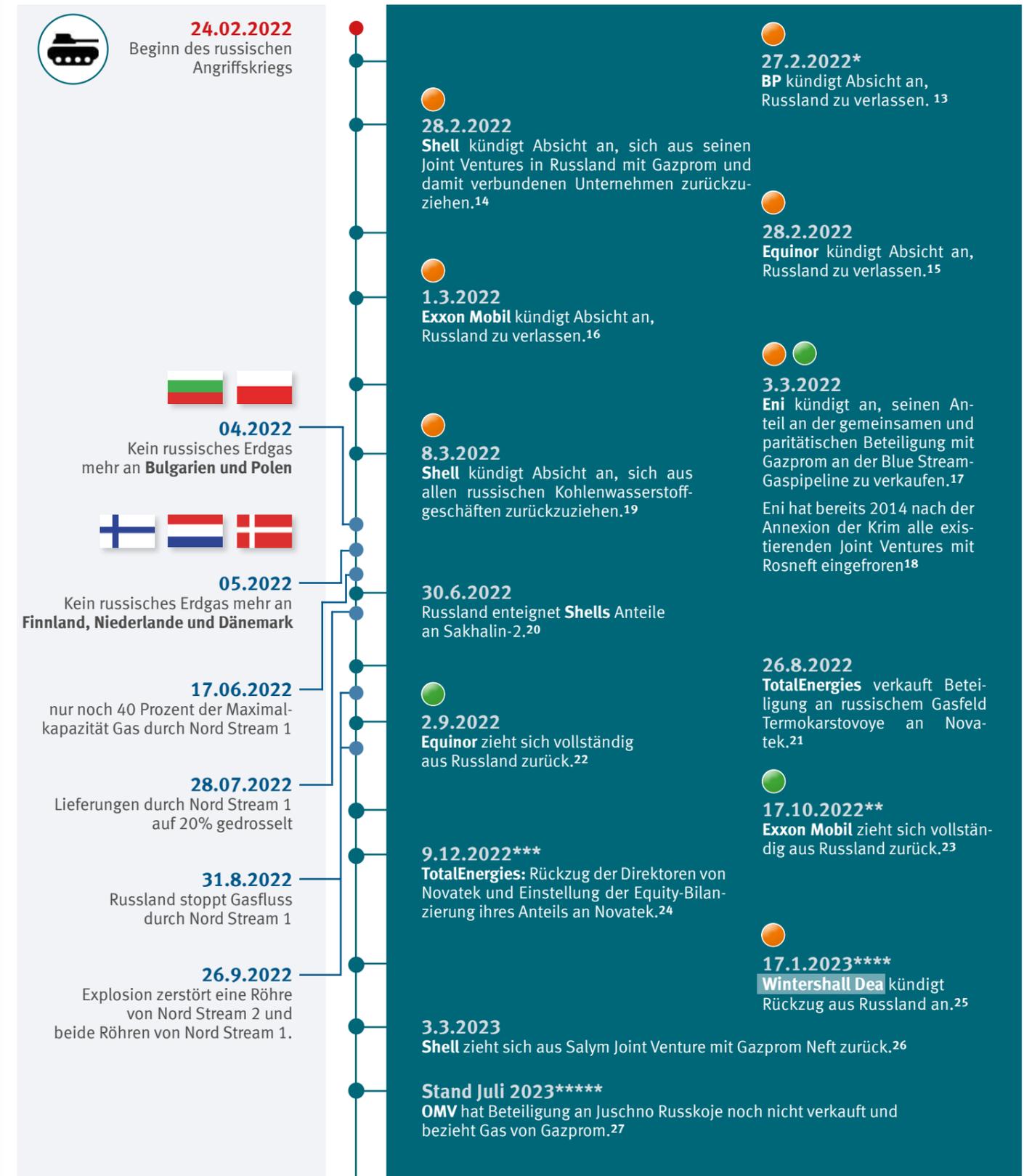
Rechtsgutachten Investitions Garantien:

Wintershall Dea prüft derzeit sowohl rechtliche Schritte gegen Russland und/oder Gazprom als auch die Inanspruchnahme von Direktinvestitions Garantien des deutschen Staates in Höhe von mindestens 1,8 Milliarden Euro. Ein von urgeward und der DUH in Auftrag gegebenes Rechtsgutachten weckt jedoch erhebliche Zweifel an der Rechtmäßigkeit einer Auszahlung der Mittel.¹²

Aktion mit mit Aktivist*innen von Klimagerechtigkeit Kassel, Fridays for Future und Extinction Rebellion in Kassel.



Russland Rückzug westlicher Öl- und Gaskonzerne

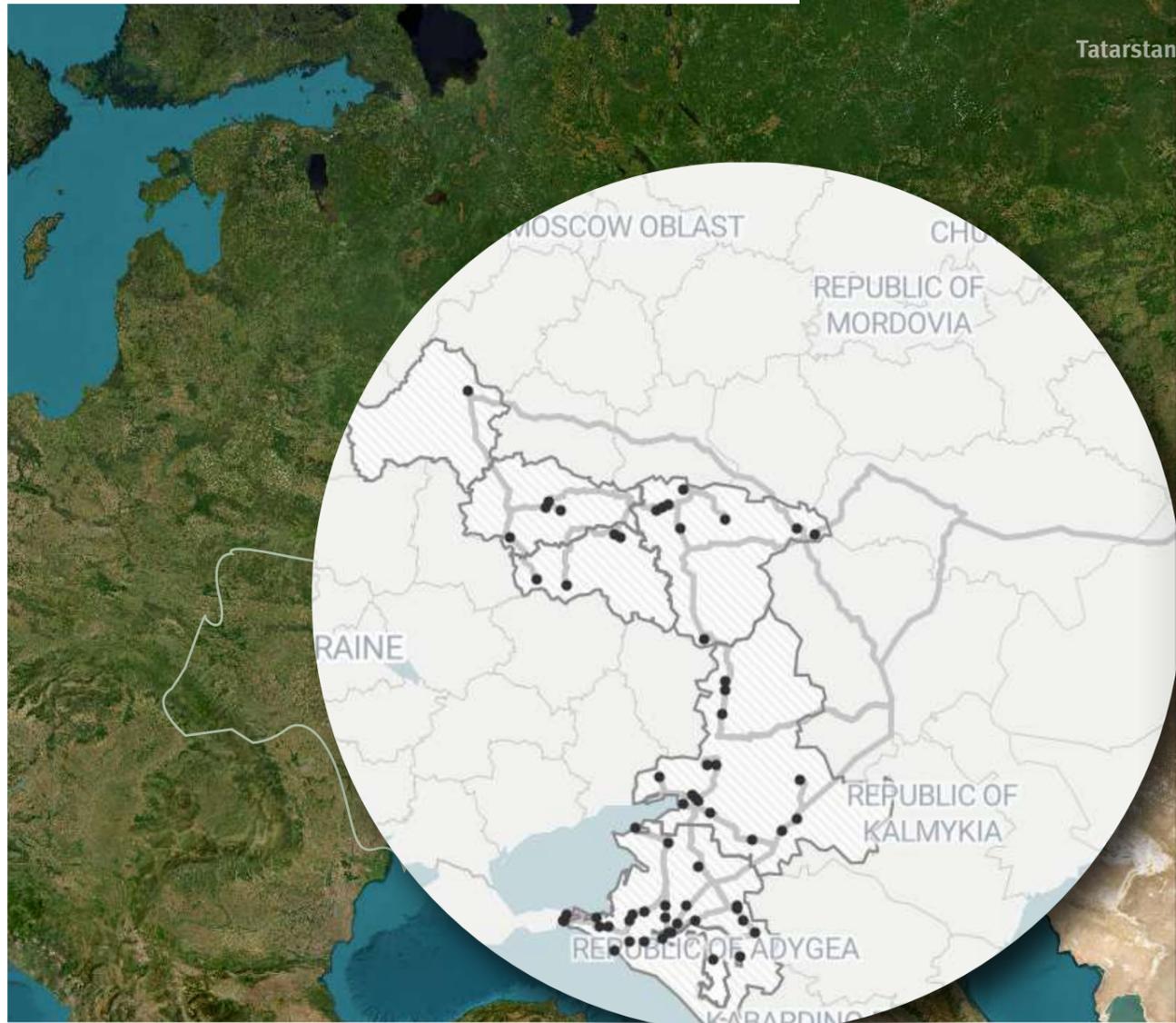


* BP kündigt an, Anteile an Rosneft zu verkaufen und andere Geschäfte mit Rosneft in Russland aufzugeben
 ** ...nachdem Russland die Anteile an Sachalin-1 beschlagnahmt hat.
 *** Anteile an Novatek sind noch nicht verkauft und TotalEnergies ist weiterhin mit 10% an Arctic LNG 2 beteiligt.
 **** Am 2.3.2022 hat Wintershall lediglich angekündigt, keine zusätzlichen Projekte in Russland zu verfolgen/ keine neuen Projekte zu planen, die Zahlungen nach Russland einzustellen und Nord Stream 2 abzuschreiben
 ***** Seit März 2023 rechnet OMV das Russland-Geschäft nicht mehr in den Geschäftsbericht mit ein, die Beteiligung an Jusschno-Rosskoje wurde bereits 2022 abgeschrieben

Bahntransporte von Diesel vom Bahnhof der Raffinerie Salavat in die Grenzregionen zur Ukraine

Eine Untersuchung deckt Verbindungen zwischen den sibirischen Gasfeldern der Joint Ventures von Wintershall Dea und Russlands militärischer Versorgungskette auf

Wintershall Dea hat Behauptungen zurückgewiesen, wonach die Gasfelder ihrer russischen Joint Ventures das russische Militär versorgen, und diese als „konstruiert“ bezeichnet. Eine gemeinsame Untersuchung, die von Global Witness und Radio Free Europe am 28. April 2023 veröffentlicht wurde, liefert jedoch neue Hinweise für Verbindungen in der Lieferkette zwischen den sibirischen Gasfeldern des Unternehmens und dem russischen Militär.²⁸



An die Ukraine angrenzende Regionen Woronesch, Belgorod, Rostow, Krasnodar, Brjansk, Kursk, Adygeja

Gaskondensat, ein ölähnlicher Kohlenwasserstoff, wird von Wintershall Dea in Joint Ventures mit Gazprom in den Achimov-Gasfeldern gefördert. Gaskondensat wird von hier quer durch Russland transportiert. Das Gaskondensat speist eine Aufbereitungsanlage in Surgut, die unter anderem eine Raffinerie in Salavat mit Gaskondensat beliefert. Die Salavat-Raffinerie liefert Diesel an russische Militärlieferanten.



50% Wintershall Dea

50% Gazprom Dobycha Urengoi

25,01% Wintershall Dea

74,99% PAO Gazprom



Nowy Urengoi Entethanisierung



Surgut Aufbereitungsanlage



Salavat Raffinerie



Ende letzten Jahres bestätigte Wintershall Dea als Reaktion auf Behauptungen über russischen Flugzeugtreibstoff, dass Gaskondensat aus Achimov an eine Gazprom-Tochtergesellschaft, Gazprom Pererabotka, geliefert wird.²⁹ In einer Erklärung des Generaldirektors von Gazprom Pererabotka vom Mai 2022 heißt es, dass das Gaskondensat aus Achimov zunächst in einer Anlage in der Nähe von Nowy Urengoi entethanisiert wird, bevor es zur Verarbeitung in die Anlage in Surgut weitergeleitet wird. Der Direktor bezeichnete diese Anlagen als „einen einzigen Verarbeitungskomplex“.³⁰

Nach der Verarbeitung wird das Gaskondensat zur Raffination weitergeleitet. Für das Jahr 2022 geht aus Bahntransportdaten hervor, dass 66 % des Gaskondensats, das Surgut per Zug verließ, zu einem Bahnhof transportiert wurde, der von einer Raffinerie in Salavat genutzt wird. Insgesamt waren dies fast **2 Millionen Tonnen Gaskondensat**. Dies wiederum entspricht fast einem Drittel der Rohstoffmenge, die die Raffinerie in Salavat nach eigenen Angaben im vergangenen Jahr verbraucht hat. Die Raffinerie in Salavat wird von einer anderen Gazprom-Tochter namens Gazprom Neftekhim Salavat betrieben. Die Raffinerie in Salavat liefert Diesel per Eisenbahn in verschiedene Grenzregionen nahe der Ukraine.

Kasachstan

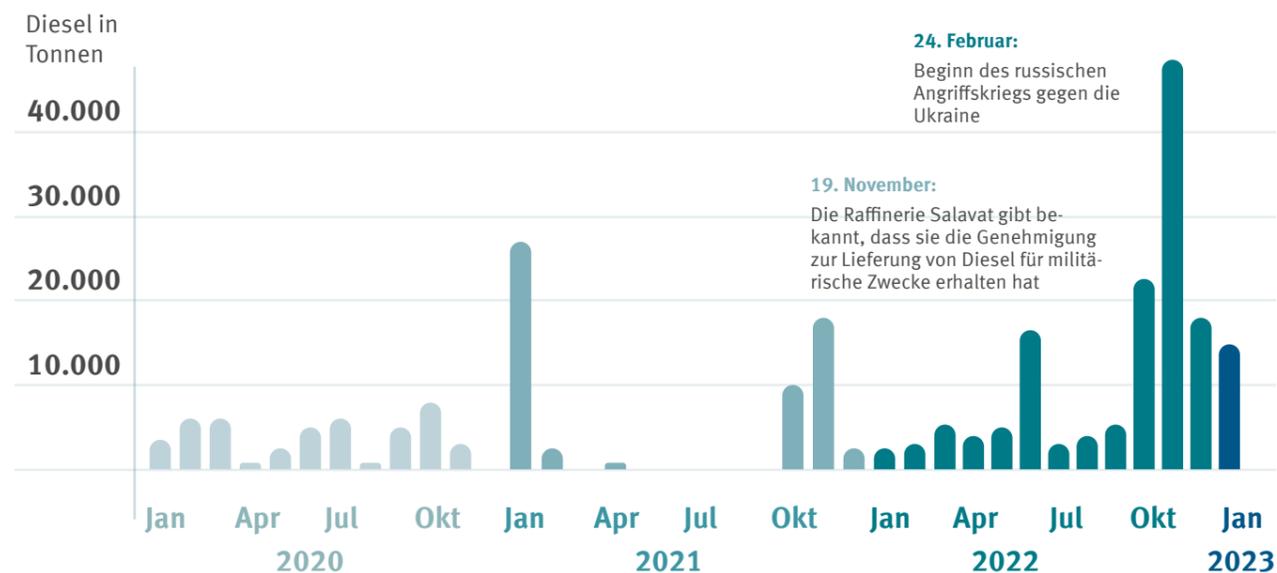


Transporte aus Salavat

Eine Analyse der Beschaffungsunterlagen der russischen Regierung zeigt, dass die Salavat-Raffinerie im Jahr 2022 Diesel direkt an Unternehmen lieferte, die in der Vergangenheit militärische Aufträge erhalten haben. Eine der Firmen, die im Jahr 2022 mehrere Lieferungen von Diesel aus Salavat erhalten hat, hat ihren Sitz auf der Krim. Das Unternehmen, bei dem ein Lokalpolitiker von Putins Partei Einiges Russland beschäftigt ist, hat kürzlich Verträge über die Versorgung von zwei Militäreinheiten mit Treibstoff unterzeichnet. Eine dieser Militäreinheiten ist ein Teil des russischen Föderalen Wachdienstes (FSO), die u.a. für den persönlichen Schutz von Wladimir Putin zuständig ist. Und erst im März 2023 unterzeichnete das Unternehmen einen Vertrag über die Lieferung von Benzin an eine ehemalige paramilitärische Gruppe, die bei der Krim-Annektion eine Rolle spielte.

Wintershall Dea weist die Behauptungen zurück und erklärt, dass „der Großteil der von Gazprom Pererabotka vermarkteten Produkte im Gebiet Tjumen und in den autonomen Bezirken Chanty-Mansijsk und Jamal-Nenzen verbleibt“, ohne auf Fragen zu Diesel einzugehen. Es ist unmöglich festzustellen, ob ein bestimmtes Fass Salavat-Diesel Wintershall Dea-Kondensat enthält, und Global Witness weist keine direkte Verbindung zwischen dem Gaskondensat der Wintershall Dea Joint Ventures und dem russischen Militär nach. Die Daten dieser Untersuchung zeigen jedoch, dass Gaskondensat aus Surgut und damit

Wenige Monate vor Beginn des Krieges genehmigte die russische Armee verschiedene Dieselprodukte aus der Raffinerie in Salavat für militärische Nutzung.³⁵ Die Bahnlieferungen von Diesel aus der Salavat-Raffinerie an die Grenze zur Ukraine stiegen um die Zeit des Beginns des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine herum an und blieben während des gesamten Krieges auf hohem Niveau. Sie stiegen nochmals an, als Russland seine erneute Offensive im Jahr 2023 vorbereitete.



wahrscheinlich aus den Achimov-Lagerstätten einen Teil des Ausgangsmaterials von Salavat ausmacht. Jede beliebige Charge des dort raffinierten Dieselkraftstoffs könnte mit Gaskondensat aus den Joint Ventures der Wintershall Dea hergestellt worden sein.

Im November 2022 und Januar 2023 wird in Berichten von Spiegel³¹ und ZDF³² behauptet, dass das Gaskondensat von den russischen Joint Ventures von Wintershall Dea „möglicherweise“ zur Herstellung von Treibstoff für russische Kampfflzeuge verwendet wurde, die an angeblichen Kriegsverbrechen in der Ukraine beteiligt waren. Wintershall Dea bestreitet diese Behauptung.

Diese Untersuchung findet zu einem Zeitpunkt statt, zu dem Wintershall Dea Berichten zufolge erwägt, direkte Investitions Garantien des deutschen Staates in Höhe von mindestens 1,8 Milliarden Euro für die „Enteignung“ ihres Russlandgeschäfts zu beantragen.³³ In einem kürzlich von urgewald und der Deutschen Umwelthilfe veröffentlichten Rechtsgutachten wird behauptet, dass eine solche Auszahlung rechtswidrig sein könnte, falls Wintershall Dea durch die Geschäftstätigkeit seiner Joint Ventures in Russland einen Beitrag zu völkerrechtswidrigen Angriffen Russlands geleistet haben sollte.³⁴ Die Bundesregierung muss jetzt die Hinweise weiter untersuchen und rechtliche Ausschlussgründe für die Auszahlung der Investitions Garantien prüfen.



Eine deutsche und russische Fahne prangen als Logo von Achimgaz von einer Winterjacke.

Fußnoten

1. <https://wintershalldea.com/de/investor-relations/ir-23-01>
2. <https://wintershalldea.com/sites/default/files/media/files/Wintershall%20Dea%20Q1%202022%20Group%20Financial%20Statements.pdf> // S.6-7
3. Kalkulationen urgewald auf Basis Rystadt Energy Daten
4. https://wintershalldea.com/sites/default/files/media/files/Wintershall_Dea_Geschäftsbericht_2022%20%281%29.pdf // S. 153-154
5. <https://wintershalldea.com/de/investor-relations/ir-23-01>
6. <https://wintershalldea.com/de/newsroom/media-roundtable-q1-2023>
7. https://www.lemonde.fr/en/international/article/2022/08/25/how-french-oil-giant-totalenergies-fuels-russian-fighter-jets-in-ukraine_5994692_4.html
8. <https://totalenergies.de/russland-totalenergies-haelt-seinen-verhaltensgrundsuetzen-fest-und-verkauft-seine-49-prozentige>
9. https://wintershalldea.com/de/investor-relations-dokumenten-archiv#_022, Q4 and Full Year 2022 Results -Data Supplement, Sub-table Segment Reporting // Q4 And Full Year 2022 Results - Data Supplement
10. <https://www.spiegel.de/wirtschaft/wintershall-joint-venture-des-konzerns-liefert-gaskondensat-an-gazprom-treibstoff-des-krieges-a-a99cfc7d-f75b-4243-9600-f37b1026e2b6>
11. <https://priceofoil.org/content/uploads/2022/03/russia-revenues-march-2022-v4.pdf>; Abgaben meint hier: „royalties, export duties, bonuses, taxes and fees, as well as “government profit oil,” which includes the value of any actual oil that the companies may have given to Russia”
12. <https://www.urgewald.org/medien/moegliche-milliarden-zahlungen-wintershall-dea-gutachten-zweifelt-rechtmassigkeit>
13. <https://www.bp.com/en/global/corporate/news-and-insights/press-releases/bp-to-exit-rosneft-shareholding.html>
14. <https://www.shell.com/war-in-ukraine-shell-response/faq.html>
15. <https://www.equinor.com/where-we-are/russia>
16. https://corporate.exxonmobil.com/news/news-releases/2022/0301_exxonmobil-to-discontinue-operations-at-sakhalin-1-make-no-new-investments-in-russia
17. <https://www.bp.com/en/global/corporate/news-and-insights/press-releases/bp-to-exit-rosneft-shareholding.html>
18. <https://www.eni.com/en-IT/eni-worldwide/eurasia/russia.html>
19. <https://www.shell.com/media/news-and-media-releases/2022/shell-announces-intent-to-withdraw-from-russian-oil-and-gas.html>
20. https://www.reuters.com/business/energy/russia-decree-sakhalin-2-project-knocks-mitsui-mitsubishi-shares-2022-07-01/?utm_source=Sailthru&utm_medium=newsletter&utm_campaign=daily-briefing&utm_term=07-01-2022
21. <https://totalenergies.de/russland-totalenergies-haelt-seinen-verhaltensgrundsuetzen-fest-und-verkauft-seine-49-prozentige>
22. <https://www.equinor.com/where-we-are/russia>
23. <https://www.reuters.com/business/energy/exclusive-exxon-exits-russia-empty-handed-with-oil-project-unilaterally-2022-10-17/>
24. <https://totalenergies.com/media/news/press-releases/russia-totalenergies-decides-withdraw-its-directors-novatek-and-will-no>
25. <https://wintershalldea.com/de/investor-relations/ir-23-01>
26. <https://www.shell.com/media/news-and-media-releases/2023/shell-completes-withdrawal-from-its-interest-in-salym-petroleum-development-in-russia.html>
27. <https://www.handelsblatt.com/unternehmen/energie/russland-energiekonzern-omv-erneuert-mitgliedschaft-bei-deutsch-russischer-aussenhandelskammer/29090624.html?tm=login>
28. <https://www.globalwitness.org/en/campaigns/stop-russian-oil/exposing-the-connections-between-wintershalls-siberian-gas-fields-and-russias-military-supply-chain/>
29. <https://wintershalldea.com/en/newsroom/spiegel-report-siberian-condensate>
30. <https://pererabotka.gazprom.ru/press/chief-journal/2022/47/>
31. <https://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/wintershall-dea-ueberzeugt-dass-an-den-haenden-von-wintershall-ukrainisches-blut-klebt-a-49232609-1f91-440d-b0b7-f112392cfee8>
32. <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/wintershall-dea-gazprom-russland-ukraine-krieg-100.html>
33. <https://www.ndr.de/nachrichten/info/Milliarden-Verlust-Wintershall-Dea-prueft-Anspruch-auf-staatliche-Hilfen/>
34. <https://www.urgewald.org/medien/moegliche-milliarden-zahlungen-wintershall-dea-gutachten-zweifelt-rechtmassigkeit>
35. <https://salavat-neftekhim.gazprom.com/press/news/2021/11/113/>

Impressum:

Verantwortlich: Sonja Meister
 Redaktion: Louis Wilson, Sonja Meister
 Satz & Layout: LiebesDesign Grafik, Köln

